

Fritten&Fax - Installationsanleitung

Diese Anleitung erklärt Schritt für Schritt, wie Sie Fritten&Fax auf Ihrem Windows-Computer installieren und einrichten. Vorkenntnisse sind nicht nötig. Mit Fritten&Fax faxen Sie über Ihre FRITZ!Box oder direkt über einen SIP-Telefonanschluss – ohne Cloud und ohne Abo.

Was Sie brauchen

Fritten&Fax kennt zwei Versandwege. Sie wählen ihn im Einrichtungsassistenten oder später unter „Einstellungen“ → „Versandweg & SIP“:

- „FRITZ!Box per CAPI (bisher)“: Fritten&Fax wählt über die CAPI-Schnittstelle der FRITZ!Box. Dieser Weg funktioniert nur mit einer AVM FRITZ!Box – nicht mit Speedport, Vodafone Station oder anderen Routern. An der Box muss „CAPI over TCP“ eingeschaltet sein (siehe Abschnitt 1).
- „SIP-Telefonnummer“: Fritten&Fax meldet sich selbst wie ein Internet-Telefon an – entweder an der FRITZ!Box (als „IP-Telefon“) oder direkt bei Ihrem Telefonanbieter. CAPI ist dafür nicht nötig, und mit SIP-Zugangsdaten des Anbieters geht es auch ohne FRITZ!Box (siehe Abschnitt 5).

Außerdem brauchen Sie:

- Einen Computer mit Windows 10 oder Windows 11 (64 Bit), im selben Heimnetz wie die FRITZ!Box bzw. der Router (WLAN oder Kabel).
- Eine Rufnummer Ihres Anschlusses, die für das Fax genutzt wird (Ihre „Faxnummer“).
- Für die Installation fragt Windows einmal nach Administratorrechten (Installation unter „Programme“ wie bei anderen Programmen).
- Internet nur bei der Installation, falls die „WebView2-Runtime“ von Microsoft noch fehlt (auf den meisten Computern ist sie schon vorhanden).

1. FRITZ!Box vorbereiten (einmalig)

Nur für den Versandweg „FRITZ!Box per CAPI (bisher)“ – wer über SIP faxt, kann diesen Abschnitt überspringen (siehe Abschnitt 5). Für CAPI spricht Fritten&Fax die FRITZ!Box über die CAPI-Schnittstelle an. Diese

muss an der Box eingeschaltet sein. Der Knopf „Empfang testen“ für SIP nutzt CAPI ebenfalls.

1. Nehmen Sie ein Telefon, das an der FRITZ!Box angeschlossen ist (analog oder DECT).
2. Wählen Sie: #96*3* und warten Sie auf den Bestätigungston. Damit ist „CAPI over TCP“ (Port 5031) an der Box eingeschaltet.
3. Merken Sie sich die Rufnummer der Box, die Sie für Faxe nutzen möchten (Ihre eigene Faxnummer).

Kein Telefon an der Box? Dann geht es auch über die Wählhilfe der FRITZ!Box – mit einem eingerichteten, aber gar nicht vorhandenen Analogtelefon (mehrfach erprobt):

1. Öffnen Sie im Browser die Oberfläche der FRITZ!Box (<http://fritz.box>).
 2. „Telefonie“ → „Telefoniegeräte“ → „Neues Gerät einrichten“ → „Telefon“ → Anschluss „FON 1“ (analog). Es muss kein Telefon eingesteckt sein.
 3. „Telefonie“ → „Anrufe“ → „Wählhilfe“: „Wählhilfe verwenden“ einschalten und dieses Telefon auswählen.
 4. „Telefonie“ → „Telefonbuch“: einen Eintrag (zum Beispiel „CAPI einschalten“) mit der Nummer #96*3* anlegen und auf die Nummer klicken. Die Box führt den Code aus.
- (Die Menünamen können je nach FRITZ!OS-Version leicht abweichen. Ausschalten ginge genauso mit #96*2*.)

Ein Treiber (zum Beispiel der AVM-CAPI-Treiber) wird auf dem Computer NICHT benötigt: Fritten&Fax bringt alles Nötige mit und verbindet sich direkt über das Netzwerk mit der FRITZ!Box.

2. Setup starten

1. Kopieren Sie die Datei FrittenFax-Setup-<Version>.exe auf Ihren Computer (zum Beispiel auf den Desktop) und starten Sie sie mit einem Doppelklick.
2. Es kann ein blaues Fenster „Windows hat Ihren PC geschützt“ (SmartScreen) erscheinen. Das ist bei neuen Programmen ohne Herausgeber-Zertifikat normal und kein Fehler. Im blauen Fenster steht unter dem Text der Link „Weitere Informationen“ – klicken Sie darauf. Danach erscheint unten im Fenster die Schaltfläche „Trotzdem ausführen“ – klicken Sie auch darauf. Das Setup startet dann.

3. Wählen Sie die Sprache des Setups (Deutsch oder English) und klicken Sie auf „Weiter“.

3. Installation

1. Das Setup zeigt zuerst die Seite „Voraussetzungen“ und erinnert an die zwei Versandwege: Über CAPI funktioniert Fritten&Fax nur mit einer FRITZ!Box, an der „CAPI over TCP“ eingeschaltet ist (Wählcode #96*3* am Telefon, siehe Abschnitt 1); über SIP geht es auch ohne CAPI (siehe Abschnitt 5). Fehlt außerdem die WebView2-Runtime, steht das dort ebenfalls; sie wird am Ende der Installation automatisch und still installiert. Sie müssen nichts tun – klicken Sie auf „Weiter“.

2. Wenn Sie ein Fritten&Fax-Symbol auf dem Desktop möchten, setzen Sie das Häkchen „Desktop-Symbol erstellen“.

3. Klicken Sie auf „Installieren“. Fritten&Fax wird unter „Programme“ installiert (C:\Programme\FrittenFax) – Windows fragt dafür einmal „Möchten Sie zulassen, dass durch diese App Änderungen an Ihrem Gerät vorgenommen werden?“; bestätigen Sie mit „Ja“. Eine ältere Fritten&Fax-Installation im Benutzerordner wird dabei automatisch entfernt; Ihre Einstellungen, Kontakte und Faxe werden übernommen. Im Startmenü entsteht der Eintrag „FrittenFax“ (so heißt das Programm dort ohne das Zeichen &).

4. Auf der letzten Seite stehen zwei Häkchen:

– „Drucker Fritten&Fax einrichten“: legt einen Drucker an, mit dem Sie aus jedem Programm (Word, Browser, PDF-Programm ...) faxen können. Windows fragt dafür einmal nach Administratorrechten – bestätigen Sie mit „Ja“.

– „Fritten&Fax starten“.

Klicken Sie auf „Fertigstellen“.

Hinweis: Das Setup erlaubt Fritten&Fax in der Windows-Firewall eingehende Anrufe im privaten Netzwerk (Regel „FrittenFax SIP“). Das ist nur für den Faxempfang über SIP wichtig; bei der Deinstallation wird die Regel wieder entfernt.

4. Erster Start und Einrichtung

Beim ersten Start öffnet sich das Fenster „Fritten&Fax“ mit einem kurzen Einrichtungsassistenten:

- Sprache: Deutsch, English, Français oder Español.

- Versandweg: „FRITZ!Box per CAPI (bisher)“ oder „SIP-Telefonnummer“. Bei SIP fragt der Assistent statt der CAPI-Angaben nach SIP-Server, Benutzername und Kennwort (Einzelheiten in Abschnitt 5). Der Knopf „So hängt alles zusammen – ausführliche Erklärung“ öffnet eine ausführliche Erklärung.
- FRITZ!Box (nur CAPI): Adresse der Box im Heimnetz. Vorgeschlagen ist fritz.box; das passt fast immer. Alternativ die IP-Adresse (meist 192.168.178.1). Mit „Verbindung prüfen“ testet Fritten&Fax, ob die Box auf Port 5031 antwortet. Antwortet sie nicht, zeigt Fritten&Fax den Hinweis „CAPI over TCP an der FRITZ!Box einschalten: an einem angeschlossenen Telefon #96*3* wählen.“
- Eigene Faxnummer (MSN): die Rufnummer der FRITZ!Box, über die Sie faxen (ohne Vorwahl, zum Beispiel 123456). Bei SIP: die Nummer, mit der das SIP-Konto nach außen anruft.
- Absenderkennung: Ihre Faxnummer mit Ländervorwahl, zum Beispiel +494721123456. Sie erscheint beim Empfänger.
- Absendername: erscheint als Kopfzeile auf dem Fax.
- E-Mail-Weiterleitung (optional): empfangene Faxe automatisch als PDF per E-Mail erhalten.
- Faxspeicher der Box (optional): Benutzer und Kennwort der FRITZ!Box, damit Fritten&Fax die Faxe lesen kann, die die Box selbst empfangen hat (siehe Abschnitt 8).

Klicken Sie auf „Speichern und starten“. Fritten&Fax prüft danach die Verbindung zur FRITZ!Box und zeigt das Ergebnis an. Die Verbindungsprüfung finden Sie später auch oben links („Prüfen“) und in den Einstellungen. Mit „Später“ überspringen Sie den Assistenten; alles lässt sich jederzeit unter „Einstellungen“ ändern.

5. Faxen über SIP (ohne CAPI)

Mit dem Versandweg „SIP-Telefonnummer“ ist Fritten&Fax selbst ein Internet-Telefon. Es meldet sich mit Benutzername und Kennwort an einem SIP-Server an und faxt direkt – „CAPI over TCP“ und #96*3* sind dafür nicht nötig. In Fritten&Fax finden Sie unter „Einstellungen“ → „Versandweg & SIP“ den Knopf „So hängt alles zusammen – ausführliche Erklärung“: Er erklärt alle Zusammenhänge Schritt für Schritt. Zu jedem Eingabefeld gibt es außerdem ein kleines „?“ mit Hinweisen.

Weg A – FRITZ!Box als IP-Telefon (empfohlen, wenn Sie eine FRITZ!Box haben):

1. Öffnen Sie die FRITZ!Box (<http://fritz.box>) → „Telefonie“ → „Telefoniegeräte“ → „Neues Gerät einrichten“ → „Telefon (mit und ohne Anrufbeantworter)“ → „LAN/WLAN (IP-Telefon)“. Die Menünamen können je nach FRITZ!OS-Version leicht abweichen.

2. Vergeben Sie einen Namen (zum Beispiel „Fritten&Fax“), einen Benutzernamen und ein Kennwort.

3. Bei „Ausgehende Anrufe“ wählen Sie Ihre Faxnummer, bei „Ankommende Anrufe“ nur die Faxnummer (damit Fritten&Fax keine normalen Telefonate annimmt).

Die Faxnummer darf gleichzeitig von der Faxfunktion der FRITZ!Box benutzt werden – eine Telefonnummer müssen Sie dafür nicht opfern. Soll weiter die Box die Faxe empfangen, lassen Sie in Fritten&Fax „Faxe automatisch empfangen“ aus: Fritten&Fax nimmt dann nie ab, und die Faxe erscheinen über „Faxspeicher der FRITZ!Box“ trotzdem unter „Empfangen“.

4. In Fritten&Fax: „Einstellungen“ → „Versandweg & SIP“ → Versandweg „SIP-Telefonnummer“, Vorlage „FRITZ!Box als IP-Telefon“, Benutzernamen und Kennwort aus Schritt 2 eintragen. „SIP-Server (Registrar)“ bleibt fritz.box. Speichern und „Anmeldung prüfen“ klicken.

5. Die interne Nummer des IP-Telefons (zum Beispiel **621) gehört NICHT in das Feld „Benutzername“.

6. Tragen Sie unter „Faxspeicher der FRITZ!Box“ Benutzer und Kennwort der Box ein, übernimmt Fritten&Fax die ausgehende Nummer des IP-Telefons automatisch als eigene Faxnummer.

Weg B – direkt beim Telefonanbieter (auch ohne FRITZ!Box):

1. Suchen Sie im Kundenbereich Ihres Anbieters die SIP-Zugangsdaten (oft „Telefonie-Zugangsdaten“, „SIP-ID“ oder „VoIP-Daten“).

2. In Fritten&Fax: Vorlage Ihres Anbieters wählen (oder „Anderer Anbieter“), SIP-Server, Benutzernamen und SIP-Kennwort eintragen (nicht das Kennwort des Kundenbereichs). „Authentifizierungsname“, „Outbound-Proxy“ und „STUN-Server“ nur ausfüllen, wenn der Anbieter sie nennt.

3. Speichern und „Anmeldung prüfen“ klicken. Manche Anbieter erlauben nur eine Anmeldung pro Nummer; am besten eine eigene Faxnummer nur für Fritten&Fax verwenden.

Fax-Übertragung: Jeder Anruf beginnt mit G.711 (Fax-Töne im Sprachkanal). Schaltet die Gegenstelle auf T.38 („Fax over IP“) um,

macht Fritten&Fax mit. Lassen Sie die Einstellung „T.38 (Fax over IP)“ auf „annehmen, wenn die Gegenstelle umschaltet (empfohlen)“. Brechen Faxe immer wieder ab, zum Vergleich „aus – nur G.711“ ausprobieren. Verschlüsselung: Für die FRITZ!Box im Heimnetz bleibt „Verbindung zum SIP-Server“ auf UDP und „Sprache verschlüsseln (SRTP)“ aus. TLS und SRTP nur einstellen, wenn Ihr Anbieter es anbietet oder verlangt.

6. Testfax senden

Am einfachsten: In der Übersicht zeigt die Karte „Bereit zum ersten Fax“, was noch fehlt (FRITZ!Box erreichbar, CAPI eingeschaltet, Faxnummer und Absenderkennung, Zugang zum Faxespeicher). Der Knopf „Testfax an mich selbst senden“ schickt eine kurze Testseite an Ihre eigene Faxnummer. Kommt das Fax über den Faxespeicher der Box wieder an, meldet die Karte, dass Senden und Empfangen funktionieren. Oder von Hand:

1. Öffnen Sie den Reiter „Senden“.
2. Ziehen Sie ein PDF oder ein Bild in das Fenster (oder klicken Sie in das Feld „Dateien hierher ziehen“, um Dateien auszuwählen).
3. Geben Sie die Faxnummer des Empfängers ein und klicken Sie auf „Fax senden“.
4. Im Reiter „Protokoll“ sehen Sie, ob das Fax angekommen ist. Fehler werden dort verständlich erklärt.

Tipp: Faxen Sie zum ersten Mal an ein Faxgerät, das Sie kennen, oder an eine befreundete Person mit Fritten&Fax.

Seiten bearbeiten: Beim Dokument im Reiter „Senden“ öffnet „Seiten bearbeiten“ alle Seiten als kleine Bilder. Dort drehen Sie Seiten (↻), ändern die Reihenfolge (◀▶) oder entfernen Seiten (□). Mit „Ausfüllen & unterschreiben“ öffnen Sie eine Seite groß:

- „Unterschrift einfügen“: Beim ersten Mal unterschreiben Sie mit der Maus im weißen Feld oder laden ein Foto bzw. einen Scan Ihrer Unterschrift (der Hintergrund wird automatisch entfernt). Die Unterschrift bleibt auf diesem PC gespeichert und lässt sich mit der Maus verschieben und an der Ecke rechts unten vergrößern.
- „Schwärzen“: Mit der Maus ein Rechteck über die Stelle ziehen. Beim Übernehmen wird der Inhalt darunter endgültig entfernt – nicht nur überdeckt.
- „Text“ und „Datum“: Text eingeben (eine neue Zeile mit |), dann auf die Stelle der Seite klicken – so füllen Sie Papierformulare aus. Ein

Doppelklick ändert den Text, die Ecke rechts unten die Schriftgröße.

- „✓“ und „X“ setzen ein Häkchen bzw. ein Kreuz, z. B. in Ankreuzfelder.
- „Stempel ...“: „Erhalten am (heute)“, „Erledigt“, „Gesehen“, „Bezahlt“ (jeweils mit dem heutigen Datum), „Kopie“ oder ein eigener Stempeltext – mit Rahmen.
- Erst „Übernehmen“ speichert die Änderungen.

PDF-Formulare: Hat eine PDF ausfüllbare Felder, erscheint beim Dokument „Formular ausfüllen“. Die Eingabefelder liegen direkt an ihrer Stelle auf der Seite (Text, Ankreuzfelder, Auswahl). „Übernehmen“ schreibt die Eingaben fest in die Seiten; das Formular lässt sich danach erneut öffnen und ändern. Füllen Sie das Formular aus, bevor Sie „Seiten bearbeiten“ benutzen – danach ist es nicht mehr ausfüllbar.

Faxqualität: „Faxqualität“ beim Dokument zeigt die Seite so, wie sie beim Empfänger ankommt. „Automatisch“ ist die bisherige Umwandlung, „Text“ ergibt scharfe Schrift ohne Rasterpunkte (Briefe, Formulare), „Foto“ eignet sich für Bilder. Mit „Helligkeit“ machen Sie blasse Schrift dunkler (nach links) oder zu dunkle Vorlagen heller, mit „Kontrast“ die Schrift kräftiger. Weißes Papier bleibt dabei immer weiß. Die Einstellung gilt nur für dieses Dokument.

7. Drucker „FrittenFax“

Mit dem Drucker faxen Sie aus jedem Programm: Drucken wählen, den Drucker „FrittenFax“ auswählen – das Dokument erscheint in Fritten&Fax im Reiter „Senden“, dort geben Sie nur noch die Nummer ein.

- Haben Sie das Häkchen im Setup nicht gesetzt, richten Sie den Drucker später ganz einfach in Fritten&Fax ein: „Einstellungen“ → „Drucken → Fritten&Fax“ → Knopf „Drucker einrichten“. Windows fragt einmal nach Administratorrechten – mit „Ja“ bestätigen, fertig.
- Fehlt der Drucker später oder ist er falsch eingestellt, zeigt Fritten&Fax oben einen Hinweis mit dem Knopf „Drucker reparieren“. Ein Klick genügt; dabei wird auch ein beim Aufräumen entfernter Windows-Druckertreiber wieder hinzugefügt.
- Alternativ ohne Fritten&Fax: Öffnen Sie den Installationsordner (Startmenü → FrittenFax → Rechtsklick → „Dateipfad öffnen“), klicken Sie die Datei FrittenFax-Drucker-anlegen.ps1 mit der rechten Maustaste an und wählen Sie „Mit PowerShell ausführen“. Bestätigen Sie die Windows-Abfrage mit „Ja“.

- Danach Fritten&Fax einmal beenden und neu starten.
- Entfernen: Beim Deinstallieren fragt das Setup, ob der Drucker entfernt werden soll.

WICHTIG: Drucken über das Menü eines Programms (Datei → Drucken → „FrittenFax“) funktioniert nur, wenn Fritten&Fax läuft. Sonst meldet Windows nur „Druckerfehler“. Damit das immer klappt, gibt es unter „Einstellungen“ → „Drucken → Fritten&Fax“ die Option „Im Hintergrund weiterlaufen und mit Windows starten“. Sie ist eingeschaltet, sobald der Drucker eingerichtet ist:

- Fritten&Fax startet mit Windows unsichtbar und zeigt nur ein kleines Symbol neben der Uhr (ggf. unter dem Pfeil ^ bei den ausgeblendeten Symbolen).
- Das Kreuz oben rechts schließt nur das Fenster – Fritten&Fax läuft weiter. Ein Druckauftrag auf „FrittenFax“ öffnet das Fenster automatisch.
- Öffnen: Klick auf das Symbol. Ganz beenden: Rechtsklick auf das Symbol → „Beenden“.
- Schalten Sie die Option aus, beendet das Kreuz Fritten&Fax wie bisher – gedruckt werden kann dann nur, solange das Fenster offen ist.

8. Faxempfang einschalten (optional)

Faxe, die die FRITZ!Box selbst empfängt (Faxspeicher der Box):

1. Öffnen Sie „Einstellungen“ → „Faxspeicher der FRITZ!Box“ und tragen Sie Benutzer und Kennwort der FRITZ!Box ein. Der Benutzer braucht in der Box das Recht „Zugang zu NAS-Inhalten“; der Speicher (NAS) mit SMB muss an der Box eingeschaltet sein.
2. Klicken Sie auf „Zugang prüfen“. Fritten&Fax liest die Faxe nur – auf der Box wird nichts geändert oder gelöscht. Das Kennwort wird verschlüsselt gespeichert.
3. Beim ersten Abruf gelten die schon vorhandenen Faxe als bekannt (keine Benachrichtigungen); danach erscheint jedes neue Fax im Reiter „Empfangen“, mit Vorschaubild und Benachrichtigung. Abgerufen wird alle 5 Minuten und beim Öffnen von „Empfangen“.
4. Sofort statt alle 5 Minuten: Wählen Sie an einem Telefon der FRITZ!Box #96*5* (schaltet den Anrufmonitor ein) und schalten Sie in den Einstellungen „Sofort melden, wenn ein Fax eingeht“ ein.
5. Der Reiter „Anrufe“ zeigt die Anrufliste der Box. Dafür muss in der

Box unter „Heimnetz → Netzwerk → Netzwerkeinstellungen“ der „Zugriff für Anwendungen“ erlaubt sein.

Faxe, die Fritten&Fax selbst annimmt (CAPI oder SIP): Unter „Einstellungen“ → „Faxempfang“ schalten Sie den Faxempfang ein. Dann nimmt Fritten&Fax Faxe an, solange das Programm läuft und der Computer an ist. Empfangene Faxe erscheinen im Reiter „Empfangen“ und können als PDF gespeichert oder per E-Mail weitergeleitet werden. Empfangene Faxe bearbeiten: „Seiten bearbeiten“ dreht kopfüber angekommene Seiten, entfernt leere Seiten oder schwärzt Stellen (wie beim Senden). Das Original bleibt aufbewahrt; „Original“ stellt es wieder her. „Zusammenfügen“ oben im Reiter „Empfangen“ fügt mehrere Faxe (älteste zuerst) zu einem neuen Fax zusammen; die einzelnen Faxe bleiben erhalten.

„Seiten bearbeiten“ gibt es überall, wo ein Fax angezeigt wird: im Anzeigefenster (dazu „Antworten“) und im Reiter „Protokoll“ bei gesendeten Faxen – dort kommen die Dokumente zurück nach „Senden“, um sie geändert erneut oder an jemand anderen zu senden.

Wiedervorlage: „Wiedervorlage“ beim empfangenen Fax wählt einen Termin (Heute, Morgen, In 3 Tagen, Nächste Woche oder Datum und Uhrzeit) und optional eine Notiz. Zum Termin erinnert Fritten&Fax daran, solange das Programm läuft (auch im Hintergrund). Der Filter „Wiedervorlage“ zeigt alle, „Erledigt“ beendet sie.

Vorlagen: Ein Dokument, das Sie oft faxen (z. B. ein Formular mit Unterschrift und Stempel), speichern Sie im Reiter „Senden“ mit „Als Vorlage“. „Vorlage einfügen ...“ fügt es beim nächsten Fax wieder ein.

Weitere Deckblatt-Vorlagen: Unter „Einstellungen“ beim Deckblatt legen Sie mit „Neue Deckblatt-Vorlage“ z. B. „Privat“ mit eigenem Absenderblock und eigener Fußzeile an. Beim Senden mit Deckblatt wählen Sie unter „Deckblatt-Vorlage“, welche gilt.

Antwort-Fax: „Antworten“ beim empfangenen Fax übernimmt es in den Reiter „Senden“, trägt den Absender als Empfänger ein und öffnet gleich „Seiten bearbeiten“. Dort füllen Sie das Fax aus, unterschreiben, entfernen nicht benötigte Seiten und klicken „Übernehmen“ – danach nur noch „Fax senden“. Ist die Nummer des Absenders nicht bekannt, tragen Sie den Empfänger selbst ein.

Zusätzlich beim Empfang über SIP:

- „Am SIP-Server anmelden“ muss eingeschaltet sein. Fritten&Fax nimmt jeden Anruf an das SIP-Konto an – geben Sie dem IP-Telefon der

FRITZ!Box für ankommende Anrufe deshalb nur die Faxnummer.

- Die Windows-Firewall muss Fritten&Fax im privaten Netzwerk erlauben (das Setup richtet das ein). Ist Ihr Netzwerk in Windows als „Öffentlich“ eingestuft, stellen Sie es auf „Privat“.
- Mit „Empfang testen“ schickt Fritten&Fax per CAPI ein Testfax an Ihre SIP-Nummer. Scheitert dieser Test innerhalb derselben FRITZ!Box mit T.38, stellen Sie für den Test „aus – nur G.711“ ein und danach wieder „annehmen, wenn die Gegenstelle umschaltet (empfohlen)“. Am aussagekräftigsten ist ein echtes Fax von außen.

9. An die Taskleiste anheften

1. Öffnen Sie das Startmenü und suchen Sie „FrittenFax“ – oder öffnen Sie den Installationsordner und suchen Sie die Datei FrittenFax.exe.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf „FrittenFax“ (Startmenü-Eintrag) bzw. auf FrittenFax.exe und wählen Sie „An Taskleiste anheften“ (unter Windows 11 eventuell zuerst „Weitere Optionen anzeigen“).
3. Alternativ: Fritten&Fax starten, mit der rechten Maustaste auf das Symbol in der Taskleiste klicken und „An Taskleiste anheften“ wählen. Ein Klick auf das angeheftete Symbol startet Fritten&Fax – oder holt das bereits geöffnete Fenster nach vorne. Es gibt immer nur ein Fritten&Fax-Fenster.

10. Beenden

Schließen Sie das Fritten&Fax-Fenster (X oben rechts): Fritten&Fax wird dann vollständig beendet. Wird gerade ein Fax gesendet, fragt Fritten&Fax vorher nach. Zum Empfangen von Faxen muss Fritten&Fax geöffnet bleiben (das Fenster kann minimiert sein).

11. Aktualisieren

Kommen Sie von der früheren Version „FaxApp“? Beim ersten Start von Fritten&Fax übernimmt das Programm Einstellungen, Kontakte, Protokoll und empfangene Faxe aus dem bisherigen Datenordner sowie das Fenster-Profil (Sprache, Design). Ein bisheriger Drucker „FaxApp (Fax)“ wird durch den Drucker „FrittenFax“ ersetzt: Fritten&Fax zeigt dafür oben die Schaltfläche „Drucker ersetzen“ (einmalige Windows-Abfrage), oder Sie setzen im Setup das Häkchen „Drucker Fritten&Fax einrichten“. Die

alten Daten bleiben unverändert erhalten.

Starten Sie einfach das neue Setup. Es installiert die neue Version über die vorhandene. Einstellungen, Kontakte, Protokoll und empfangene Faxe bleiben erhalten.

12. Deinstallieren

1. Windows-Einstellungen öffnen → „Apps“ → „Installierte Apps“ (Windows 10: „Apps & Features“).
2. „Fritten&Fax“ auswählen → „Deinstallieren“.
3. Das Setup fragt, ob auch der Drucker entfernt werden soll und ob Einstellungen, Kontakte, Protokoll und empfangene Faxe gelöscht werden sollen. Mit „Nein“ bleiben die Daten für eine spätere Neuinstallation erhalten.

13. Wo liegen meine Daten?

Alle Daten liegen für jeden Windows-Benutzer getrennt im Ordner C:\Benutzer\

14. Fehlerbehebung

Fritten&Fax öffnet sich im Browser statt in einem eigenen Fenster

- Meist fehlt die „WebView2-Runtime“ von Microsoft. Fritten&Fax funktioniert dann trotzdem, aber nur in einem Edge- oder Chrome-Fenster.
- Lösung: Auf <https://developer.microsoft.com/microsoft-edge/webview2/> den „Evergreen Standalone Installer“ (x64) laden und ausführen, danach Fritten&Fax neu starten.
- Den genauen Grund finden Sie im Installationsordner unter data\server.log in einer Zeile mit „[fenster]“.

Keine Verbindung zur FRITZ!Box / das Fax wird nicht gesendet (CAPI)

- Ist „CAPI over TCP“ an der FRITZ!Box eingeschaltet? An einem an die

Box angeschlossenen Telefon #96*3* wählen – oder ohne Telefon über die Wählhilfe der FRITZ!Box (siehe Abschnitt 1).

- Stimmt die Adresse der FRITZ!Box unter „Einstellungen“ → „FRITZ!Box“ (fritz.box oder die IP-Adresse, meist 192.168.178.1)? Oben links auf „Prüfen“ klicken: Fritten&Fax zeigt, ob die Box auf Port 5031 antwortet.
- Haben Sie eine FRITZ!Box? Mit Speedport, Vodafone Station und ähnlichen Geräten funktioniert der Versandweg CAPI nicht – nutzen Sie dann „SIP-Telefonnummer“ (Abschnitt 5).
- Stimmt die eigene Faxnummer (MSN) unter „Einstellungen“?
- Sind Computer und FRITZ!Box im selben Netzwerk (nicht im Gästenetz)? Blockiert eine Firewall oder ein Virenschutzprogramm die Verbindung zur Box (Port 5031)?
- Erscheint im Protokoll „besetzt“ oder „keine Antwort“, versucht Fritten&Fax es automatisch erneut (Einstellung „Wiederholungen“).
- Öffnen Sie im Protokoll die „Details“ des Faxes; das Log zeigt genau, wo es scheitert.

Faxen über SIP klappt nicht

- „Anmeldung prüfen“ zeigt 401, 403 oder 407: Benutzername oder Kennwort falsch. Bei der FRITZ!Box den Benutzernamen des IP-Telefons verwenden, nicht die interne Nummer (**62x).
- 408 oder keine Antwort: Adresse des SIP-Servers, „Verbindung zum SIP-Server“ (UDP/TCP/TLS) und Firewall prüfen.
- Anmeldung klappt, aber das Fax bricht ab („The call dropped prematurely“): „T.38 (Fax over IP)“ zum Vergleich auf „aus – nur G.711“ stellen.
- Es kommen keine Faxe an: Faxempfang eingeschaltet? Faxnummer beim IP-Telefon für ankommende Anrufe ausgewählt? Netzwerk in Windows „Privat“? Läuft Fritten&Fax?
- Die Protokolle stehen im Datenordner unter data\logs\sip.log und data\logs\<Zeit>-empfang-sip.log. Die ausführliche Erklärung in den Einstellungen („So hängt alles zusammen“) beschreibt alle Fehlermeldungen.

Der Drucker „FrittenFax“ fehlt oder funktioniert nicht (Windows meldet „Druckerfehler“)

- Fritten&Fax muss laufen: Option „Im Hintergrund weiterlaufen und mit Windows starten“ einschalten (Abschnitt 7) oder Fritten&Fax vor

dem Drucken öffnen. Ein Auftrag, der in der Windows-Druckwarteschlange mit „Fehler“ steht, kommt meist von selbst an, sobald Fritten&Fax läuft.

- In Fritten&Fax unter „Einstellungen“ → „Drucken → Fritten&Fax“ steht beim Drucker „FrittenFax“, ob er eingerichtet ist. Mit „Drucker einrichten“ bzw. „Drucker reparieren“ wird er mit einem Klick (neu) eingerichtet (Abschnitt 7).
- Meldung „Der angegebene Treiber ist nicht vorhanden“: Der Windows-Treiber „Microsoft PS Class Driver“ wurde entfernt (zum Beispiel beim Aufräumen unbenutzter Druckertreiber). Ab Version 3.2.0 fügt Fritten&Fax ihn beim Einrichten selbst wieder hinzu. Klappt das nicht, den Treiber in Windows unter „Drucker & Scanner“ → „Druckservereigenschaften“ → „Treiber“ → „Hinzufügen“ wieder hinzufügen und das Skript erneut starten.
- Unter „Einstellungen“ → „Drucken → Fritten&Fax“ muss der Druckerport eingeschaltet sein. Belegt ein anderes Programm den Port 9101, einen anderen Port wählen und das Skript mit -Port 9105 starten.

Windows meldet „Windows hat Ihren PC geschützt“

- Siehe Abschnitt 2: „Weitere Informationen“ → „Trotzdem ausführen“.

Etwas anderes geht nicht

- Schicken Sie die Datei data\server.log aus dem Installationsordner an die Person, von der Sie Fritten&Fax erhalten haben. Sie enthält keine Faxinhalte.

15. Lizenzen

Fritten&Fax enthält freie Software (zum Beispiel Ghostscript unter AGPL-3.0). Die Lizenztexte liegen im Installationsordner im Ordner „Lizenzen“, eine Übersicht mit Links zum Quellcode in der Datei LIZENZEN.txt. In der App: „Einstellungen“ → „Info“ → „Lizenzen anzeigen“.

16. Lizenz und Quellcode

Fritten&Fax ist freie Software unter der GNU General Public License, Version 3 oder neuer (GPL-3.0-or-later), Copyright (C) 2026 Maik Krohm (Maikstrings). Sie dürfen es weitergeben und ändern. Den Lizenztext finden Sie im Installationsordner in der Datei LICENSE, in der App unter

„Einstellungen“ → „Info“ → „GPL-3.0 anzeigen“.

Der Quellcode liegt in der Datei FrittenFax-Quellcode-<Version>.zip (bei der Weitergabe in derselben ZIP-Datei wie das Setup) und auf der Download-Seite <https://frittenfax.maikstrings.de/>. Die Lizenzen der enthaltenen Fremdsoftware stehen in LIZENZEN.txt und im Ordner „Lizenzen“. Den Quellcode der GPL-/LGPL-/AGPL-Fremdkomponenten (Ghostscript, spandsp, libtiff u. a.) finden Sie im Unterordner „drittquellen“ der Download-Seite, mit Prüfsummen.